

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

**Reyher, Johann Christoph**

**Gotha, 1764**

**VD18 11980818**

Der 69. Psalm. Des Meißä Gebeth in seinem Leiden.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-212525

16. Der berg Gottes iſt ein fruchtbarer berg, ein groß und fruchtbar gebirge.

17. Was hüpfet ihr groſſen gebirge? Gott hat luſt auf dieſem berg zu wohnen, und der Herr bleibet auch immer daſelbſt.

18. Der wagen Gottes iſt viel tauſendmahl tauſend, der Herr iſt unter ihnen im heiligen Sinai.

19. Du biſt in die höhe gefahren, und haſt das gefängnis gefangen, du haſt gaben empfangen für die menſchen, auch die abtrünnigen, daß Gott, der Herr dennoch daſelbſt-bleiben wird.

20. Gelobet ſey der Herr täglich, Gott leget uns eine laſt auf, aber er hilft uns auch, Sela.

21. Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herren Herrn, der vom tod errettet.

22. Aber Gott wird den kopf ſeiner feinde zerſchmeiſſen, ſamt ihren haarschedel, die da fortfahren in ihrer ſünde.

23. Doch ſpricht der Herr: Ich will unter den feiten etliche holen, aus der tiefe des meers will ich etliche holen.

24. Darum wird dein fuß in der feinde blut gefärbet werden, und deine hunde werdens lecken.

25. Man ſiehet, Gott, wie du einher zeuchſt, wie du mein Gott und König, einher zeuchſt im heiligthum.

26. Die ſänger gehen vorher, darnach die ſpielleute unter den mägden, die da pauken.

27. Lobet Gott den Herrn in den verſammlungen, vor dem brunn Iſrael.

28. Da herrſchet unter ihnen der kleine Benjamin, die fürſten Juda mit ihren hauſen, die fürſten Sebulon, die fürſten Naphtali.

29. Dein Gott hat ein reich aufgericht, daſſelbe wollteſt du, Gott, uns ſtärken: denn es iſt dein werk.

30. Um deines tempels willen zu Jeruſalem werden dir die könige geſchenke zuführen.

31. Schilt das thier im rohr, die rot-

te der ochſen unter ihren kälbern, die da zertreten um geldes willen. Er zerſtreuet die völker, die da gerne kriegen.

32. Die fürſten aus Egypten werden kommen, Nothenland wird ſeine hände ausſtrecken zu Gott.

33. Ihr königreiche auf erden, ſinget Gott, lobſinget dem Herrn, Sela.

34. Dem, der da fährt im himmel, allenthalben von anbeginn, ſiehe, er wird ſeinem donner kraft geben.

35. Gebet Gott die macht, ſeine herrlichkeit iſt in Iſrael, und ſeine macht in den wolken.

36. Gott iſt wunderſam in ſeinem heiligthum, er iſt Gott Iſrael, er wird dem volk macht und kraft geben. Gelobet ſey Gott!

#### Der 69. Pſalm.

Des Meſiä Gebeth in ſeinem Leiden.

1. Ein Pſalm Davids, von den roſen vorzuſingen.

2. Gott, hilf mir: denn das waffer gebet mir bis an die ſeele.

3. Ich verſinke im tieffen ſchlamm, da kein grund iſt, ich bin im tieffen waffer, und die fluth will mich erſäuffen.

4. Ich habe mich müde geſchrien, mein hals iſt heifch, das geſicht vergehet mir, daß ich ſo lange muß harren auf meinen Gott.

5. Die mich ohne urſach haſſen, der iſt mehr, denn ich haare auf dem haupt habe. Die mir unbillig feind ſind, und mich verderben, ſind mächtig, ich muß bezahlen, das ich nicht geraubt habe.

6. Gott, du weißeſt meine thorbheit, und meine ſchulden ſind dir nicht verborgen.

7. Laß nicht zu ſchanden werden an mir, die dein harren, Herr, Herr Zebaoth, laß nicht ſchamroth werden an mir, die dich ſuchen, Gott Iſrael.

8. Denn um deinetwillen trage ich ſchmach, mein angeſicht iſt voller ſchande.

9. Ich bin fremde worden meinen brüdern, und unbekannt meiner mütter kindern.

10. Denn